



Kol Dodi - Israelische Tänze

Anregung zu eigenen Choreographien – mit Tanzkarten

Israelische Tanztradition

Die Bedeutung der israelischen Tanztradition basiert auf dem Wunsch nach einer gemeinsamen Identität für die verschiedenen Volksgruppen, die in der Zeit der Gründung des Staates Israel Mitte des 20. Jahrhunderts zusammenkamen.

So erklärt es sich, dass Tanzschritte aus verschiedenen Ethnien in diesen Choreographien vorkommen. Einige sehr bekannte sollen hier genannt werden. Beliebte Aufstellung ist der durchgefaste Kreis, da hier alle Menschen ohne Unterschied Glieder einer Kette darstellen (immer auch ohne Handfassung möglich).

Tipp zur Handfassung: „Gib deinem rechten Nachbarn/deiner Nachbarin die rechte Hand wie beim Händeschütteln. Die Stellung deiner linken Hand ergibt sich dann von selbst, indem du dich seiner/ihrer rechten Hand anpasst.“

Eigene Choreographien mit Tanzbausteinen auf Karten

Im israelischen Tanz kommen bestimmte Bewegungsmuster immer wieder vor. Deshalb sind mutige Tänzer*innen eingeladen, eigene Choreographien zu entwickeln. Sie können dabei eine Auswahl aus den Tanz-Bausteinen kombinieren, die unten aufgeführt und auch auf Tanzkarten zusammengestellt sind. Die Tanzschritte werden zunächst anhand der großen Tanzkarten mit der ganzen Klasse ausprobiert. Anschließend entwickeln die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen eigene Choreographien.

Es empfiehlt sich, die Karten auf farbiges Papier zu drucken, am besten jeden Tanzschritt in einer anderen Farbe. Hierfür finden sich Kopiervorlagen, die immer sechs gleiche Tanzschritt-Karten abbilden.

Als Tipp zur Choreographie: Es ist ratsam, nur eine Auswahl an Tanzschritten (nicht alle Farben) zu verwenden und diese in wiederkehrenden Mustern anzuordnen. So ergeben sich quasi von selbst formale Strukturen, die zum Tanzlied passen, z.B. rot - gelb - rot - gelb - blau - blau - blau - gelb.



Auch Wiederholungen von Tanzschritten in dieselbe oder entgegengesetzte Richtung (z. B. angedeutet durch umgedrehte Karte) haben einen guten Effekt.

Vorbereitung der Tanzkarten

- Jede große Tanzkarte einmal ausdrucken (am besten auf Papier in jeweils derselben Farbe wie die dazugehörigen kleinen Tanzkarten) und ggf. laminieren
- Kleine Tanzkarten kopieren und ausschneiden, ggf. vorher laminieren (Kopiervorlagen mit sechs gleichen Karten pro Seite; jede Tanzschritt-Vorlage ca. 3 – 4 mal auf Papier in eigener Farbe kopieren)



Übersicht und Erläuterung bekannter israelischer Tanzschritte

Name des Tanzschrittes	Erklärung	Texthilfe	Fußabdrücke
<p>Geh- und Federschritte</p> <p>Seitanstellschritt</p>	<p>richten sich in der Ausführung nach dem Tempo der Musik und können in den eigenen Choreographien beliebig in beide Richtungen ausgeführt werden.</p>	<p><i>lauf – lauf – lauf – lauf</i> oder <i>Schritt – Schritt – Schritt – Schritt</i></p> <p>oder <i>seit- an – seit - an</i></p>	
<p>Sprungschritt</p>	<p>Absprung und Landen auf demselben Fuß</p> <p>In schnellem Tempo oft nach zwei Laufschritten als Doppelschritt (<i>hopp-und</i>)</p> <p>In langsamem Tempo eher als Sprung nach 3 Laufschritten empfunden</p>	<p><i>re-li-re-re / li-re-li-li</i></p> <p><i>lauf – lauf – hopp – und –</i> <i>lauf – lauf – hopp – und</i></p> <p><i>Schritt – Schritt – Schritt – hopp –</i> <i>Schritt – Schritt – Schritt – hopp</i></p>	

<p>Mayim Ausdruck von Wellen</p>	<p>Blickrichtung in den Kreis, Kreuzschritt in beide Richtungen möglich: freier Fuß kreuzt vorne, Schritt zur Seite, freier Fuß kreuzt hinten, Schritt zur Seite</p>	<p>Tanzrichtung hier nach li: <i>re kreuzt vorn, li seit,</i> <i>re kreuzt hinten, li seit</i> oder in Kurzsprache: <i>(re) kreuz, (li) seit, (re) rück, (li) seit</i></p>	
<p>Yemenite</p>	<p>Blickrichtung in den Kreis, Start in beide Richtungen möglich: Schritt zur Seite, Schritt rück, Schritt vor und Sprung (wieder auf demselben Fuß landen)</p>	<p>re seit, li rück, re vor, re hopp li seit, re rück, li vor, li hopp oder in Kurzsprache: seit – rück – vor – hopp</p>	
<p>Grapevine</p>	<p>Blickrichtung zur Kreismitte, Kreuzschritt in beide Richtungen möglich. Schritt zur Seite, freier Fuß kreuzt hinten, Schritt zur Seite, freier Fuß stellt an. Es folgt ein Richtungswechsel.</p>	<p>re seit, li kreuzt hinten, re seit, li an oder in Kurzsprache: <i>(re) seit, (li) kreuz, (re) seit, (li) an</i></p>	
<p>Schwungschritt</p>	<p>Am Platz mit Blickrichtung in den Kreis Schritt mit rechts zur Seite, linker Fuß schwingt vor das rechte Bein, linker Fuß stellt nach links zur Seite, rechter Fuß schwingt vor das linke Bein</p>	<p><i>re seit, li schwingt über re,</i> <i>li seit, re schwingt über li</i> oder in Kurzsprache: <i>seit, Schwung, seit, Schwung</i></p>	